

Abstract 10

Günther Ossimitz, Mathematik

Erfahrungsbericht Fünf Jahre internetgestützte Lehre”

Ich führe meine universitären Lehrveranstaltungen seit fünf Jahren konsequent internetgestützt durch (<http://go.just.to/lv>). Was ursprünglich aus einer Not heraus geboren wurde, entpuppte sich als eine didaktische Revolution, die in ihrer Reichweite wohl mit der Einführung gedruckter Bücher als Lehrmedium verglichen werden kann. Die wesentlichsten Dimensionen dieser Revolution sind:

- 1 vom wissensorientierten zum „produktorientierten” Lernen;
- 1 vom „privaten” zum „öffentlichen” Lernen;
- 1 vom persönlichem zum gemeinschaftlichen Lernen;
- 1 vom individuellen zum kollektiven Lernerfolg;

Der Schlüssel für diese Revolution ist eine Dokumentation des Lernergebnisses durch ein im Internet publiziertes „Produkt”.

Dies kann eine Proseminararbeit, eine Literaturrezension, ein Projektbericht oder

gleich eine Website zu einem speziellen Thema sein. Durch dieses Produkt wird das Lernen für andere sichtbar gemacht und gleichzeitig für eine weitere Nutzung in der Zukunft gesichert. Durch die Publikation im Internet werden Lehr- und Lernprozesse öffentlich, was schlagartig höhere Qualitätsansprüche und im Schnitt auch wesentlich qualitativere Leistungen mit sich bringt. Gleichzeitig trägt die Publikation im WWW dazu bei, das individuell gewonnene Lernerfahrungen zu gemeinsamen Erfahrungen werden (z.B. Studierende tauschen Rezensionen verschiedener Literaturteile aus: Jede(r) profitiert von der Rezensionsarbeit der anderen. Wenn zu speziellen Themen umfangreichere Websites mit qualitativem Content erstellt werden, dann ermöglicht dieses Material einen weit über den individuellen Lernerfolg hinausgehenden kollektiven Lernerfolg.